

# Protokoll der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2015

Piratenpartei Deutschland  
Regionsverband Hannover

## Inhaltsverzeichnis

1 Prüfungsrahmen.....	3
1.1 Prüfungszeitraum.....	3
1.2 Beteiligte Personen.....	3
2 Allgemeine Prüfungen.....	4
3 Prüfung der Barkassen.....	5
3.1 <<Barkasse 1>>.....	5
4 Prüfung der Bankkonten.....	6
4.1 <<Bankkonto 1>>.....	6
5 Prüfung der Buchhaltung.....	7
5.1 Finanzbuchhaltung.....	7
5.2 Personalbuchhaltung.....	8
6 Versicherungsverträge.....	9
7 Steuerrelevante Tatbestände.....	10
7.1 Spenden.....	10
7.2 Sonstige Steuerthemen.....	10
8 Arbeitgeberverpflichtungen.....	12
9 Fazit und Empfehlungen.....	13
10 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten.....	14
11 Prüfungserklärung.....	15

# **1 Prüfungsrahmen**

## **1.1 Prüfungszeitraum**

Es wurde der Buchungszeitraum 20.2.2014 bis 11.02.15 geprüft.

## **1.2 Beteiligte Personen**

Die Prüfung wurde am 1.3.2015

durch die Parteimitglieder

- Susanne Nissen
- Rüdiger Pfeilsticker

durchgeführt. Für Auskünfte stand das Vorstandsmitglied Jan Thode zur Verfügung.

## 2 Allgemeine Prüfungen

Folgende Unterlagen liegen vollständig vor:

Prüfung	BG	Kommentar
Bilanz		Wird nicht geführt
Summen und Saldenliste		Wird nicht geführt
Kontenblätter	Ja	
Journal	Ja	
Kontenplan		Wird durch den LV gepflegt
Buchungsbelege	Ja	
Bankkontenauszüge	Ja	

Prüfung	BG	Kommentar
Prüfungsfeststellungen und empfohlene Maßnahmen aus der vorherigen Kassenprüfung des Jahres 2014 liegen vor und werden zur Nachkontrolle herangezogen.	Ja	Keine Anregungen
Die Belegablage ist übersichtlich und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip gestaltet. ® siehe Kommentar	Ja	

### 3 Prüfung der Barkassen

Es werden eine Barkassen geführt:

#### 3.1 <<Barkasse 1>>

Die Kassenführung wurde in 2014 von Jan Thode verantwortet.

Die Kasse wird monatlich abgerechnet und je Aufwands- und Ertragskonto saldiert in die Finanzbuchhaltung übernommen. Eine Nummerierung der Einzelbelege erfolgt aufsteigend innerhalb des Kassenbuchs. Sie sind nachvollziehbar dem jeweiligen Kassenbericht beigelegt.

Prüfung	BG	Kommentar
Der Kassenbestand lt. Kassenbuchbeleg am 11.02.15 stimmt mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein.		Ja
Barauszahlungen sind durch den Empfänger quittiert oder mit einer zweiten Unterschrift versehen.		Ja

## 4 Prüfung der Bankkonten

Es wurden ein Bankkonten geführt.

### 4.1 <<Bankkonto 1>>

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.		Ja
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.		Ja

## 5 Prüfung der Buchhaltung

### 5.1 Finanzbuchhaltung

Prüfung	BG	Kommentar
Jan Thode hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfaßt und dass keine weiteren Geldbestände und Schwebeposten vorhanden sind.		Ja
Für alle Buchungen sind lt. Stichprobenprüfung Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen.		Ja
Die Verbuchung aller Belege eines Monats wurde vollständig überprüft.		Ja
Bei Bilanzierung: Die Ansätze der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.		Entfällt da Land/Bund
Bei Überschußrechnung: Sämtliche Einnahmen und Ausgaben wurden addiert. In der Addition des Vorjahresbestandes + Einnahmen/ oder – Ausgaben des Prüfzeitraums, ergab den ausgewiesenen Endbestand laut Kassenbuch, Auszug der Kreditinstitute etc.		Entfällt da Land/Bund
Es wird eine aktuelle Inventarliste geführt, aus der die Bestände jeweils zum Jahresende ersichtlich sind.		Keine Inventarliste. Die gesamte Einrichtung der GS gehört dem LV (bis auf Kleinwerte)
Bei größeren Ausgabenpositionen wurde geprüft, ob die zutreffende buchhalterische Zuordnung für den ideellen Bereich, für die Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb oder den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgt ist.		Ja
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. (Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor.) Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der Buchhaltung offensichtlich eingehalten. Insbesondere der Grundsatz der Klarheit		Ja

Prüfung	BG	Kommentar
und Übersichtlichkeit wurde beim vorliegenden Jahresabschluß beachtet.		
Die Aufbewahrung der Buchhaltungsunterlagen erfolgt konform mit den gesetzlichen Fristen. Ⓢ siehe Kommentar		Ja

## 5.2 Personalbuchhaltung

Die Personalbuchhaltung wurde im Prüfungszeitraum als Dienstleistungsservice beim <<Personaldienstleister>> erstellt. Die monatlichen Salden wurden je abgerechnetem Mitarbeiter manuell in die Finanzbuchhaltung übernommen.

Prüfung	BG	Kommentar
Die Jahresendsalden der Personalbuchhaltung stimmen für die refinanzierbaren Personalkonten (Kto. <<xya>> + <<xyb>>) mit den Kontenendbeständen in der Finanzbuchhaltung überein.		Entfällt, da keine Angestellten
Reisekostenabrechnungen wurden stichprobenartig auf zutreffende km-Pauscheträge, Angaben zum Verpflegungsmehraufwand (Zeit, Abwesenheitsdauer) geprüft.		Ja
Die Rednerpauschale wird ausschließlich für „echte“ Redner angesetzt. Ⓢ siehe Kommentar		entfällt
Die Ehrenamtspauschale wird gemäß der Parteisatzung gezahlt. Ⓢ siehe Kommentar		entfällt



## 6 Versicherungsverträge

Prüfung	BG	Kommentar
Es besteht eine Haftpflichtversicherung. Deckungssummen für Sachschäden: <<Betrag>> Personenschäden: <<Betrag>> Ⓢ siehe Kommentar		Keine, da über Land/Bund
Für das parteieigene Gebäude <<Bezeichnung>> liegt eine Feuerversicherung vor. Ⓢ siehe Kommentar		entfällt
Das Inventar ist versichert gegen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuer</li> <li>• Einbruchdiebstahl</li> <li>• Leitungswasserschäden</li> <li>• Elektronikschäden</li> </ul> Ⓢ siehe Kommentar		Entfällt da LV
Der nachgewiesene Versicherungswert entspricht dem heutigen Neuwert.		entfällt

## 7 Steuerrelevante Tatbestände

### 7.1 Spenden

Prüfung	BG	Kommentar
Es wird ein Spendenbuch geführt, in dem alle Spenden fortlaufend nummeriert aufgeführt sind. Ⓢ siehe Kommentar		Nein, in zentraler Buchhaltung vorhanden
Zu jeder Spende existiert eine Kopie der aus-gestellten Zuwendungsbestätigungen.		Ja. Summarische Zuwendungsbestätigungen
Auf der Zuwendungsbestätigung ist der Bezug zur Positionsnummer im Spendenbuch und/oder zum Buchungsbeleg in der Finanzbuchhaltung dokumentiert.		Ja
Die Zuwendungsbestätigungen orientieren sich an den Formularvorgaben des Bundesfinanzministeriums in der jeweils für den Prüfungszeitraum geltenden Version ( <a href="http://www.bundesfinanzministerium.de">www.bundesfinanzministerium.de</a> )		Ja
Erhaltene Spenden sind über separate Konten in der Gewinn- und Verlustrechnung nachweisbar.		Entfällt, siehe zentrale Buchhaltung
Die Bewertung von Sachspenden erfolgte unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften. Die Wertangabe des Spenders wurde eingehend anhand von objektiven Unterlagen (z.B. Kaufbeleg) überprüft. Der Nachweis ist dem Doppel der Zuwendungsbestätigung beigelegt.		Ja
Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungsquittungen belegt.		Ja, Kontoauszüge
Für zweckgebundene Spenden wurde der jeweilige Verwendungsnachweis (z.B. im Spendenbuch) dokumentiert.		Ja

### 7.2 Sonstige Steuerthemen

Prüfung	BG	Kommentar
Der letzte Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid		entfällt

Prüfung	BG	Kommentar
wurde am 19.11.2005 für den Zeitraum 2001 - 2003 erteilt. Es bestehen demnach keine Beschränkungen bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen.		
Der Verein führte im Prüfungszeitraum Aktivitäten durch, die mit steuerlich relevanten Ein-nahmen verbunden waren. Ⓢ siehe Kommentar		Nein
Die steuerliche Behandlung von Vereinszeitschriften wurde geprüft. Ⓢ siehe Kommentar		entfällt
Die steuerliche Behandlung von Sponsoring wurde geprüft. Ⓢ siehe Kommentar		entfällt
Die Entstehung steuerlicher Verpflichtungen wurde unter Berücksichtigung bestehender Freigrenzen und Freibeträge geprüft.		Entfällt, da keine entsprechenden „Geschäftsvorfälle“
Fällige Steuern wurden ordnungsgemäß abgeführt.		entfällt
Die Rücklagenbildung (einschließlich Kapitalstruktur) erfüllt die Anforderungen des § 58 Nr.6 und 7 AO.		entfällt
Die 40 Euro-Grenze bei Aufmerksamkeiten/Präsenten gegenüber Mitgliedern und Mitarbeitern wurde beachtet.		entfällt

## 8 Arbeitgeberverpflichtungen

Prüfung	BG	Kommentar
Der Verein kommt seiner gesetzlichen Versicherungspflicht zur Unfallversicherung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter nach.		entfällt
Zahlungen an Mitarbeiter wurden auf Lohnsteuer und Sozialversicherungspflicht überprüft.		entfällt
Bei Trainer- und Übungsleiter bestehen schriftliche Vereinbarungen, aus denen erkennbar ist, dass die Übungsleiter zusätzlich schriftlich bestätigt haben, dass zur Berücksichtigung des Übungsleiter-Freibetrags keine anderweitige Beschäftigung eingegangen wurde.		entfällt
Der letzte Prüfbericht zur Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung liegt vor.		entfällt
Der letzte Prüfbericht zur Betriebsprüfung durch das Finanzamt liegt vor.		entfällt
Die Abgaben an die Sozialversicherungsträger und das Finanzamt wurden ordnungsgemäß abgeführt.		entfällt

## **9 Fazit und Empfehlungen**

Eine Budgetplanung für 2014 wurde vom Vorstand nicht beschlossen, entsprechende Anträge lagen aber vor. Eine Budgetplanung wird weder von der Satzung des RV noch von der GO des Vorstandes ausdrücklich verlangt. Wir empfehlen dennoch eine Budgetplanung zu beschließen.

## **10 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten**

Im Ticketsystem des Vorstandes finden sich 4 Tickets, die am Prüfungstag (1.3) noch nicht gebucht worden sind (wartend auf Belege) 23114, 22880, 22775, 23312. Die Ausgaben als solche sind unstrittig.

## 11 Prüfungserklärung

Barkasse Stand 01.03.2015: 212,00 €

Kontostand Volksbank per 01.03.2015

Kontonummer: 627400500 11.317,73 €

Wir empfehlen die Entlastung.